

## Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde *Schildorn* am **Montag, 12. November 2007, 19.30 Uhr**. Tagungsort: Kindergarten Schildorn – Bewegungsraum (Verlegung des Tagungsortes laut Unterschriftenliste der Mitglieder des Gemeinderates), 4925 Schildorn 50.

### Anwesende:

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| 1. Vize-Bürgermeister | Labg. Christian Makor als Vorsitzender |
| 2. Gemeindevorstand   | Silvia Daxdobler                       |
| 3. Gemeinderätin      | Adelheid Makor                         |
| 4. Gemeinderat        | Josef Itzinger                         |
| 5. Gemeinderat        | Rudolf Sesser                          |
| 6. Gemeinderat        | Franz Gattermann                       |
| 7. Gemeinderat        | Georg Schoibl                          |
| 8. Gemeinderat        | Georg Rescheneder                      |
| 9. Gemeinderat        | Josef Mayrhofer                        |
| 10. Gemeinderätin     | Manuela Moser                          |
| 11. Gemeinderat       | Johann Burgstaller                     |
| 12. Gemeinderat       | Johann Rachbauer                       |
| 13. Gemeinderat       | Alois Etzlinger                        |

Der Leiter des Gemeindeamtes Schildorn: AL Stefan Burgstaller

Fachkundige Personen (gemäß § 66 Abs. 2 OÖ. GemO 1990): -x-

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (gem. § 18 Abs. 4 OÖ. GemO 1990):

Es fehlen:

entschuldigt:

unentschuldigt:

Der Schriftführer (gem. § 54 Abs. 2 OÖ. GemO 1990): AL Stefan Burgstaller und VB Gerhard Penninger

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm, dem Bürgermeister, einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 31.10.2007 bzw. am 2.11.2007 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am 31.10.2007 öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 17.9.2007 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt Schildorn zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

## Tagesordnung:

- 1.) Aktuelle Bürgerfragestunde
- 2.) Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2007 - Genehmigung
- 3.) OÖ. Kinderbetreuungsgesetz – Elternbeitragsverordnung 2007 – Herstellung des gesetzeskonformen Zustandes – Beratung und Beschlussfassung
- 4.) Bericht über die Sitzung des Ausschusses für örtliche Umweltfragen und Generationen vom 25.9.2007 – Kenntnisnahme
- 5.) Müllabfuhrgebühr für das Jahr 2008 – Beratung und Beschlussfassung
- 6.) Biotonnenabfuhr ab dem Jahre 2008 – Neuvergabe der Biotonnenabholung – Biotonnengebühr ab dem Jahre 2008 – Beratung und Beschlussfassung
- 7.) Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung vom 26.9.2007 – Kenntnisnahme
- 8.) Wahl eines neuen Bürgermeisters aufgrund eingebrachter Wahlvorschläge
- 9.) Angelobung des neuen Bürgermeisters durch Bezirkshauptmann WH Dr. Franz Pumberger und Übernahme des Vorsizes durch den neuen Bürgermeister
- 10.) Mandatsverzicht Bürgermeister Johann Rachbauer – Nachwahl eines Mitgliedes in den Gemeindevorstand
- 11.) Allfälliges

Vor Beginn der Sitzung erklärt Vizebürgermeister Labg. Christian Makor, dass die Stellungnahme zum ÖEK von DI Walter Werschnig vom Amt der oö. Landesregierung beim Gemeindeamt Schildorn eingelangt ist. Auf Grund dieser Stellungnahme wurde auch der Entwurf des Flächenwidmungsplanes erstellt. Aus diesem Grund liegt daher ein Dringlichkeitsantrag aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen vorlegt. Dieser lautet wie folgt:

- 1. Örtliches Entwicklungskonzept für die Gemeinde Schildorn - Beschluss des Funktionsplanes nach Einarbeitung der Stellungnahme der Abteilung „Örtliche Raumplanung“ vom Amt der oö. Landesregierung vom 22.10.2007**
- 2. Entwurf des Flächenwidmungsplanes für die Gemeinde Schildorn – Beratung und Beschlussfassung**

Es wird einstimmig beschlossen, dass der Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung der heutigen Tagesordnung aufgenommen wird. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.

In der Folge stellt Vizebürgermeister Labg. Christian Makor den Antrag, dass die Punkte 2-7 auf die nächste Sitzung des Gemeinderates vertagt werden sollen, da doch die Wahl des Bürgermeisters heute die wichtigste Angelegenheit sei und auf Grund des Medieninteresses auch diese im Vordergrund stehen soll.

Es wird einstimmig und mit Handzeichen beschlossen, die Punkte 2-7 der heutigen Tagesordnung auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung zu vertagen.

Im Anschluss erfolgten die Dankesreden von Vizebürgermeister Labg. Christian Makor und Bezirkshauptmann WHR Dr. Franz Pumberger an den ausgeschiedenen Bürgermeister Johann Rachbauer. Auch der ausgeschiedene Bürgermeister Johann Rachbauer hält eine Dankesrede.

### **1.) Punkt der Tagesordnung: Aktuelle Bürgerfragestunde**

Es wurden in der aktuellen Bürgerfragestunde keine Anfragen an den Vorsitzenden gerichtet.

### **2.) Punkt der Tagesordnung: Örtliches Entwicklungskonzept für die Gemeinde Schildorn - Beschluss des Funktionsplanes nach Einarbeitung der Stellungnahme der Abteilung „Örtliche Raumplanung“ vom Amt der öö. Landesregierung vom 22.10.2007**

Vizebürgermeister Labg. Christian Makor berichtet, dass für die Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes der Gemeinde Schildorn die Stellungnahme der Abteilung Raumordnung (DI Walter Werschnig) eingelangt ist. Diese Stellungnahme lautet wie folgt:

„Land Oberösterreich  
Abteilung Raumordnung  
Örtliche Raumordnung  
Landesdienstleistungszentrum (LDZ)  
4021 LINZ  
Bahnhofplatz 1

22. Oktober 2007

An das  
Gemeindeamt Schildorn  
Schildorn 50  
4925 Schildorn

**Gemeinde Schildorn;  
Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2  
Neuerstellung  
Stellungnahme gem. §§ 33 (2) bzw. 36 (4) Oö. ROG 1994**

**Zu Zl.: 031/2-2007**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zum vorliegenden Entwurf des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2 über das gesamte Gemeindegebiet wird seitens der Örtlichen Raumordnung in Abstimmung mit den Aussagen der ergänzend eingeholten fachlichen Stellungnahmen mitgeteilt:

**Zum Örtlichen Entwicklungskonzept:**

Der vorliegende Planentwurf enthält eine Reihe von Erweiterungen von Baulandkategorien.

Mit Ausnahme der nachstehend aufgezählten und kommentierten Positionen wird der Planentwurf ohne Einwand zur Kenntnis genommen:

***Pos 1 (Auding):***

Einziehen einer enggefassten Siedlungsgrenze in Richtung Nord (vgl. Stellungnahme Naturschutz).

***Pos 2 und 3 (Litzlham):***

Freihalten der Kuppen im westlichen und östlichen Bereich, sodass die Erweiterung exakt auf die (zu verkürzenden) Pfeile beschränkt wird (vgl. Stellungnahme Naturschutz).

***Pos 4 (Schildorn – Nordwest):***

Zurücknahme der Siedlungsgrenze, sodass nur die Norderweiterung ermöglicht wird, das Überschreiten der Kammlage in Richtung Westen ist fachlich nicht vertretbar (vgl. Stellungnahme Naturschutz).

***Pos 8 (Ebersau-West):***

Reduktion der Siedlungsgrenzen und Neupositionierung der vorr. Entwicklungsrichtung eher in Richtung des dreieckigen Innenzwickels bei Grst.Nr. 461 (vgl. Stellungnahme Naturschutz).

***Pos 10 (St. Kollmann):***

Dämpfung und Steuerung der Siedlungsentwicklung durch Reduktion auf die östliche Reihe (vgl. Stellungnahme Naturschutz).

**Zum Textteil (Problem-, Ziel- und Maßnahmenkatalog)**

Ergänzung des PZM-Kataloges durch tw. Einbau der wasserwirtschaftlichen Festlegungen (vgl. Stellungnahme Wasserwirtschaft).

Hinsichtlich der Neuaufforstungsregelung gem. § 11 Oö. Alm- und Kulturflächenschutzgesetz werden textliche Festlegungen empfohlen, wenn der gesetzliche Mindestabstand von 5 m zu fremden Grundgrenzen als zu gering erachtet wird. In diesem Zusammenhang wird auf die forstfachliche Stellungnahme verwiesen, deren Anregung aus hs. fachlicher Sicht unterstützt wird.

***Abschließende Bemerkung***

Zusammenfassend wird zum ÖEK noch bemerkt, dass durch diese Stellungnahme eine detaillierte fachliche Beurteilung der Zulässigkeit allfälliger Änderungen des Flächenwidmungsplanes, insbesondere im Hinblick auf die Raumordnungsgrundsätze, Flächenbilanz und die notwendigen infrastrukturellen Voraussetzungen nicht vorweggenommen wird.

Mit freundlichen Grüßen  
für die Oö. Landesregierung:  
Im Auftrag  
Dipl.-Ing. Walter Werschnig

**Beilagen:**

3 Plansätze  
4 Stellungnahmen (BauE, BauW, Forst, N)“

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

**Beschluss:** Das Örtliche Entwicklungskonzept der Gemeinde Schildorn wird in abgeänderter Form und unter Einschluss der Abänderungen auf Grund der Stellungnahme der Abteilung Raumordnung vom 22.10.2007, BauRO-Ö-313071/6-2007-Wer/Ki , beschlossen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

**3.) Punkt der Tagesordnung: Entwurf des Flächenwidmungsplanes für die Gemeinde Schildorn – Beratung und Beschlussfassung**

Vizebürgermeister Labg. Christian berichtet, dass der Entwurf des neuen Flächenwidmungsplanes nun fertig gestellt wurde und von Architekt Mag. Erich Schlager die Änderungswünsche der Bevölkerung in diesen neuen Flächenwidmungsplan Nr. 4 der Gemeinde Schildorn eingearbeitet wurden.

Folgende Änderungswünsche wurden berücksichtigt:

- 1.) Parz. Nr. 131, KG Schildorn: Alfred und Notburga Esterer, 4925 Schildorn, Weiketsedt 9: Die Ehegatten Esterer haben um Umwidmung in Bauland angesucht, da ihre Tochter dort ein Wohnhaus errichten will. Da auf dieser Parzelle schon einmal ein Wohnhaus gestanden ist und auch die Infrastruktur (Kanal, Straße, Wasserversorgung) gegeben ist, wird die Umwidmung befürwortet.
- 2.) Parz. Nr. 140, KG Schildorn: Johann und Zäzilia Urwanisch, 4925 Schildorn, Weiketsedt 2, wollen eine Umwidmung der gesamten Parzelle von Grünland in Bauland. Es bestehen keine Bedenken gegen eine Umwidmung, da die notwendige Infrastruktur vorhanden ist.
- 3.) Parz. Nr. 95/1, KG Schildorn: Georg und Maria Trost, 4925 Schildorn, Weiketsedt 13: Gegen die Umwidmung von 2 Bauparzellen in diesem Bereich bestehen keine Bedenken, da dies eine Abrundung des bestehenden Baulandes in dieser Ortschaft darstellt.
- 4.) Parz. Nr. 53, KG Schildorn: Viktoria Feichtinger, 4925 Schildorn, Litzlham 4: Gegen die Umwidmung einer Bauparzelle bestehen keine Bedenken, da es in der Ortschaft Litzlham bereits mehr als 20 Häuser gibt und der Großteil Dorfgebiet ist.
- 5.) Parz. Nr. 270/15, KG Schildorn: Dr. Bernhard und Maria Zimmer, 4925 Schildorn 97: Eine Umwidmung in eine Sondernutzung „Therapiezentrum“ kann überlegt werden.
- 6.) Parz. Nr. 271, KG Schildorn: Gemeinde Schildorn, 4925 Schildorn 50: Die Gemeinde Schildorn hat von einem Landwirt ein Grundstück angekauft, das zur Gänze in Bauland umgewidmet werden soll. Es soll hier der Schildorner Bevölkerung die Möglichkeit geboten werden, Baugrundstücke anzukaufen. Die notwendige Infrastruktur ist vorhanden. Die Widmung wäre „Wohngebiet“. Es entstehen ca. 25 Bauparzellen. Eine Umwidmung wird deshalb dringend erforderlich sein, zumal es auch schon Interessenten für Bauparzellen gibt.
- 7.) Parz. Nr. 335, KG Schildorn: Johann und Brigitte Spiesberger, 4925 Schildorn, Ottenberg 1: Gegen die Umwidmung der Parzelle Nr. 335 von Grünland in Bauland bestehen aus hiesiger Sicht keine Bedenken, da auch in der Ortschaft Freidling die notwendige Infrastruktur gegeben ist.
- 8.) Parz. Nr. 343/1, KG Schildorn: Johann Eichinger, 4925 Schildorn, Freidling 8: Es sollen hier ca. 15 Bauparzellen entstehen. Einer Umwidmung der Parzelle 343/1 wird seitens der Gemeinde Schildorn zugestimmt, da auch die notwendige Infrastruktur vorhanden ist. Auch bezüglich Wasserversorgung wird ein eigenes Projekt in Schildorn erarbeitet, hier wäre auch vorgesehen, dass diese Parzelle mit Trinkwasser versorgt wird.

- 9.) Parz. Nr. 474, KG Schildorn, Günter Hollrieder, 4925 Schildorn 7: Eine Umwidmung von weiteren Bauparzellen laut Entwurf des neuen FLWP's wird befürwortet. Es stellt lediglich eine Ausweitung des bestehenden Baulandes dar.
- 10.) Parz. Nr. 495, KG Schildorn, Johann und Elisabeth Hangler, 4925 Schildorn, Ecklham 6: Eine Umwidmung in eine Sondernutzung „Fischerhütte“ wird befürwortet.
- 11.) Parz. Nr. 519, KG Schildorn: Willibald Meingassner, 4925 Schildorn, Ebersau 24: Eine Umwidmung eines Teiles der Parzelle 519 von Grünland in Bauland wird befürwortet.
- 12.) Parz. Nr. 558/2, KG Schildorn: Markus Kroißböck, 4925 Schildorn, Knirzing 6: Eine Umwidmung von einer Bauparzelle wird befürwortet.
- 13.) Parz. Nr. 588/1, KG Schildorn: Robert Gadringer, 4925 Schildorn, Knirzing 7: Die Umwidmung von einer Bauparzelle wird befürwortet.
- 14.) Parz. Nr. 452/453, KG Schildorn: Johann und Rosemarie Rachbauer, 4925 Schildorn, Ebersau 8, Josef Itzinger, 4925 Schildorn, Ebersau 7: Die Umwidmung in diesem Bereich wird befürwortet, ein Parzellierungsentwurf wurde bereits erstellt. Die notwendige Infrastruktur in diesem Bereich ist vorhanden.
- 15.) Parz. Nr. 68, KG St. Kollmann: Josef und Theresia Freudlinger, 4925 Pramet, Rödts 2: Eine Umwidmung von drei Bauparzellen kann befürwortet werden. Die Aufschließung ist gegeben, eine Abwasserbeseitigungsanlage vorhanden.
- 16.) Parz. Nr. 134, KG St. Kollmann: Wolfgang und Manuela Moser, 4925 Schildorn, St. Kollmann 18: Die Umwidmung einer Bauparzelle auf diesem Grundstück kann befürwortet werden.
- 17.) Parz. Nr. 5/1, KG St. Kollmann: Johann und Maria Kirchsteiger, 4925 Schildorn, St. Kollmann 9: Die Umwidmung von zwei Bauparzellen kann befürwortet werden. Die Ortschaft St. Kollmann ist infrastrukturell vollständig erschlossen.
- 18.) Parz. Nr. 51/1, KG St. Kollmann: Johann und Maria Kirchsteiger, 4925 Schildorn, St. Kollmann 9: Die Umwidmung von zwei Bauparzellen wird befürwortet.
- 19.) Parz. Nr. 37, KG St. Kollmann: Franz und Christine Hangler, 4925 Schildorn, Wolfersberg 5: Eine Umwidmung der Parzelle von Grünland in Bauland wird befürwortet, da dies eine Baulandabrundung in der Ortschaft St. Kollmann darstellt. Die notwendige Infrastruktur ist vorhanden.
- 20.) Parz. Nr. 204/1, KG St. Kollmann: Johann und Maria Kirchsteiger, 4925 Schildorn, St. Kollmann 9: Eine Baulanderweiterung in diesem Bereich der Ortschaft St. Kollmann wird als positiv bewertet und befürwortet.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

**B e s c h l u s s:** Der Entwurf des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Schildorn wird mit oben angeführten Änderungswünschen beschlossen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

#### **4.) Punkt der Tagesordnung: Wahl eines neuen Bürgermeisters auf Grund eingebrachter Wahlvorschläge**

Vizebürgermeister Labg. Christian Makor berichtet, dass vor der Wahl zum Bürgermeister Stimmzähler von jeder Fraktion bestimmt werden sollten. Folgende Stimmzähler wurden bestimmt: GR Johann Burgstaller, GV Silvia Daxdobler, GR Alois Etzlinger.

Es wurden insgesamt 2 Wahlvorschläge eingebracht, der Wahlvorschlag der SPÖ lautet auf Vizebürgermeister Labg. Christian Makor, der Wahlvorschlag der ÖVP lautet auf GR Georg Schoibl. Vor der Bürgermeisterwahl geben sowohl Christian Makor als auch Georg Schoibl und Alois Etzlinger ihre Statements ab.

Dann erfolgte die Bürgermeisterwahl in geheimer Abstimmung. Die Abstimmung brachte nach Auszählung der Stimmen durch die Stimmenzähler folgendes Ergebnis:

**Vizebürgermeister Labg. Christian Makor: 6 Stimmen**  
**GR Georg Schoibl: 7 Stimmen.**

Es ist somit GR Georg Schoibl der neue Bürgermeister von Schildorn.

**5.) Punkt der Tagesordnung: Angelobung des neuen Bürgermeisters durch Bezirkshauptmann WHR Dr. Franz Pumberger und Übernahme des Vorsitzes durch den neuen Bürgermeister**

In diesem Punkt nahm Bezirkshauptmann WHR Dr. Franz Pumberger die Angelobung des neu gewählten Bürgermeisters vor. Dieser gelobte in die Hand des Bezirkshauptmannes die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben als neuer Bürgermeister von Schildorn.

Anschließend hielt Bezirkshauptmann Dr. Franz Pumberger eine Festansprache.

Zum Schluss erfolgte die Ansprache des neuen Bürgermeisters Georg Schoibl.

**6.) Punkt der Tagesordnung: Mandatsverzicht Bürgermeister Johann Rachbauer – Nachwahl eines Mitgliedes in den Gemeindevorstand**

Dieser Punkt entfällt, da Georg Schoibl zum Bürgermeister gewählt wurde.

**7.) Punkt der Tagesordnung: Allfälliges**

In diesem Punkt gab es keine Wortmeldungen.

**Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung**

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.20 Uhr.

Vorsitzender

Gemeinderat

.....

.....

Schriftführer

.....

.....

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 12.11.2007 keine Einwendungen erhoben wurden.

Schildorn, am \_\_\_\_\_.

Der Vorsitzende:

.....